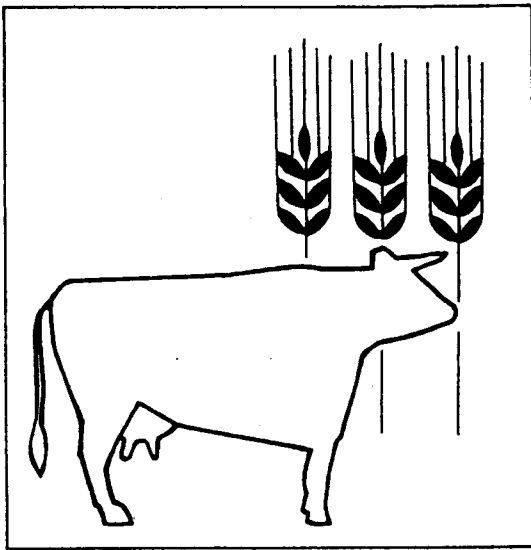


Statistisches Bundesamt

# Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Fachserie **3**

Reihe 4.1

Schweinebestand

**3. April 1991**

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-04345

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Verlag:  
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:  
Hermann Leins GmbH & Co. KG  
Holzwiesenstraße 2  
Postfach 11 52  
7408 Kusterdingen  
Telefon: 07071/33046  
Telex: 7 262 891 mepo d  
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im Januar 1992

Preis: DM 2,50

Bestellnummer: 2030410 - 91001

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1992  
Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -  
mit Quellenangabe gestattet.  
Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier.

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	4
 <b>T a b e l l e n t e i l</b>	
Schweinebestand im April .....	6

Die Angaben für "Deutschland" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990.

Die Angaben für das "Frühere Bundesgebiet" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 3.10.1990, sie schließen Berlin (West) ein.

Die Angaben für die "Neuen Bundesländern" beziehen sich auf die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie das frühere Berlin (Ost).

### Abkürzungen

- kg = Kilogramm
- % = Prozent
- BGBI. = Bundesgesetzblatt
- EWG = Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

### Zeichenerklärung

- X = Tabellenfach gesperrt,  
weil Aussage nicht sinnvoll
- / = Keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- ( ) = Aussagewert eingeschränkt,  
da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer C III 1 veröffentlicht.

## Vorbemerkung

Die Berichtsreihe "Viehbestand" des Jahres 1991 umfaßt vier Einzelberichte mit den endgültigen Ergebnissen der

1. repräsentativen Zwischenzählung für Schweine von Anfang April,<sup>1)</sup>
2. repräsentativen Zwischenzählung für Rinder und Schafe von Anfang Juni,<sup>1)</sup>
3. repräsentativen Zwischenzählung für Schweine von Anfang August,
4. repräsentativen Zwischenzählung für Rinder, Schweine, Schafe von Anfang Dezember.

Der vorliegende erste Bericht enthält Angaben über den Schweinebestand von Anfang April 1991;<sup>1)</sup> der vierte Bericht wird voraussichtlich im Frühjahr 1992 erscheinen.

Viehzählungsgesetz<sup>2)</sup> und Richtlinien des Rates der Europäischen Gemeinschaften<sup>3)</sup> schreiben viermonatliche Erhebungen über die Schweinebestände im April, August und Dezember vor. Die Zählungen werden im April und August repräsentativ und im Dezember im jährlichen Wechsel repräsentativ/total durchgeführt.

Die Rinder- und Schafbestände werden halbjährlich erhoben, im Juni repräsentativ und im Dezember repräsentativ/total. Die Erhebungen der Rinderbestände sowie die Erhebungen über die Schafbestände im Dezember sind ebenfalls aufgrund von Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften<sup>3)</sup> durchzuführen.

Viehzählungen sind Stichtagserhebungen und finden am 3. Kalendertag des jeweiligen Erhebungsmonats statt.

In den Stadtstaaten Hamburg, Bremen und Berlin werden die Viehbestände nur jedes zweite Jahr - das nächste Mal 1992 - im Rahmen der Dezember-Viehzählung total erhoben und zwischenzeitlich mit Ausnahme von Berlin anhand der in Nachbarländern festgestellten Veränderungsfaktoren geschätzt.

Für die repräsentative Zwischenzählung der Schweinebestände am 3. April 1991 wurde in den alten Bundesländern wiederum das Stichprobenkonzept der erstmals repräsentativ durchgeführten Dezember-Viehzählung 1981 verwendet (s. auch Statistischer Bericht "Viehbestand am 3. Dezember 1981" dieser Reihe).

Dieses Stichprobenkonzept sieht für Schweine zwei Einzelstichproben vor, und zwar für "Zuchtschweine" (Stichprobe I) und für "Sonstige Schweine" (Stichprobe II). Als Auswahlgrundlage für die Auswahl der Einzelstichproben stand das Einzelmateriale der total durchgeführten Dezember-Viehzählung 1990 zur Verfügung.

"Konzept und Methode der Viehzählungen" sind in "Wirtschaft und Statistik", Heft 8/84, ausführlich dargestellt worden.

Zur Steigerung der Ergebnisgenauigkeit wird eine länderspezifisch unterschiedliche Schichtung nach Bestandsgrößenklassen vorgenommen und von einer bestimmten Bestandsgröße an erfolgt eine Totalerfassung (Schicht 5). Halter (Betriebe) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von weniger als 1 ha werden zur Auswahl der Stichprobenbetriebe nur dann herangezogen, wenn mindestens 1 Zuchtschwein oder mindestens 3 andere Schweine vorhanden sind.

1) Für das Gebiet der neuen Bundesländer: Mai 1991  
2) Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStG) vom 15. März 1989 (BGBl. I S. 469).  
Statistikanpassungsverordnung (StatAV) vom 26. März 1991

3) Richtlinie 76/630/EWG vom 20. Juli 1976 und 79/920/EWG vom 29. Oktober 1979.  
4) Richtlinie 73/132/EWG vom 15. Mai 1973, 78/53/EWG vom 19. Dezember 1977 und 82/177/EWG vom 22. März 1982.

Die Erfassung von Schweinehaltungen, die nach der totalen Dezember-Viehzählung 1990 entstanden sind (Zugangserfassung), wird dadurch ermöglicht, daß außer den ausgewählten Haltern von "Zuchtschweinen" und "Sonstigen Schweinen" auch andere Viehhalter nach möglicherweise vorhandenen Schweinebeständen befragt werden. Es handelt sich dabei um Rinderhalter, die zum Zeitpunkt der letzten totalen Dezember-Viehzählung keine Schweine hielten.

Für das Gebiet der neuen Bundesländer wurde im Mai 1991 eine allgemeine Zählung der Viehbestände der Betriebe im Rahmen der Landwirtschaftszählung durchgeführt.

Auf den Nachweis von Halterzahlen für die alten Bundesländer wird verzichtet, da eine ausreichende statistische Sicherheit nicht gegeben ist.

Für die neuen Bundesländer werden die Halterzahlen in diesem Bericht nicht ausgewiesen.

SCHWEINEBESTAND  
IN

LFD. NR.	LAND	SCHWEINEHALTER		SCHWEI- NE INS- GESAMT	FERKEL	JUNG- SCHWEI- NE BIS UNTER 50 KG LEBEND- GEWICHT	MASTSCHWEINE (EINSCHL. AUSGEMERZTE ZUCHTTIERE)			
		INS- GESAMT	DARUNTER ZUCHT- SAUEN- HAL- TER				ZU- SAMMEN	50 BIS 80 KG		110 KG UND MEHR
								80 KG	110 KG	
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
1	DEUTSCHLAND.....	.	.	27376.6	7468.1	6824.5	9998.9	5730.2	3935.7	333.0
2	BADEN-WUERTTEMBERG.....	/	/	2247.9	954.8	379.6	589.8	357.1	214.7	18.0
3	BAYERN.....	/	/	3831.9	1287.4	803.9	1275.8	722.0	510.0	43.7
4	BERLIN <sup>1)</sup> .....	.	.	27.8	0.7	7.2	19.6	8.0	9.3	2.3
5	BRANDENBURG.....	.	.	1314.5	254.3	389.9	529.5	242.0	241.5	45.9
6	BREMEN.....	/	/	6.8	2.5	1.3	2.2	1.3	0.9	0.0
7	HAMBURG.....	/	/	5.4	1.9	1.1	1.7	0.9	0.6	0.2
8	HESSEN.....	/	/	1004.8	313.3	222.2	356.7	199.6	142.3	14.9
9	MECKLENBURG-VORPOMMERN.	.	.	1282.4	266.5	353.8	521.1	243.0	236.7	41.4
10	NIEDERSACHSEN.....	/	/	6959.8	1642.4	1957.3	2624.9	1604.6	997.4	22.9
11	NORDRHEIN-WESTFALEN....	/	/	5719.0	1508.7	1394.6	2179.2	1350.5	794.5	(34.2)
12	RHEINLAND-PFALZ.....	/	/	518.7	178.8	106.0	172.3	105.6	62.3	4.4
13	SAARLAND.....	/	/	35.4	11.6	7.6	11.8	7.3	4.4	0.2
14	SACHSEN.....	.	.	970.4	211.6	282.0	379.9	183.2	161.9	34.8
15	SACHSEN-ANHALT.....	.	.	1189.0	215.3	347.4	504.0	243.3	215.7	45.0
16	SCHLESWIG-HOLSTEIN.....	/	/	1456.1	443.8	324.5	542.2	326.5	211.0	4.8
17	THUERINGEN.....	.	.	806.6	174.5	246.1	288.1	135.3	132.6	20.2
18	FRUEHERES BUNDESGBIET.	245.7	101.6	21789.9	6345.6	5198.9	7759.1	4676.3	2939.4	143.3
19	NEUE BUNDESLAENDER....	.	.	5586.7	1122.5	1625.6	2239.8	1053.9	996.3	189.6

1) ERGEBNIS DEZEMBER 1990.

IM APRIL 1991  
1 000

ZUCHTSCHWEINE (50 UND MEHR KG LEBENDGEWICHT)								LFD. NR.
ZUCHTSAUEN							EBER ZUR ZUCHT	
ZU- SAMMEN (13+16)	TRAECHTIG			NICHT TRAECHTIG				
	JUNG- SAUEN	ANDERE SAUEN	ZU- SAMMEN (11+12)	JUNG- SAUEN	ANDERE SAUEN	ZU- SAMMEN (14+15)		
10	11	12	13	14	15	16	17	
2985.1	404.2	1561.5	1965.7	328.2	691.3	1019.5	100.0	1
311.0	41.2	151.8	193.0	35.1	82.9	118.0	12.7	2
449.4	63.4	232.4	295.8	45.7	108.0	153.6	15.5	3
0.3	0.0	0.1	0.2	0.0	0.1	0.1	0.0	4
138.9	22.9	69.5	92.4	25.9	20.6	46.6	1.9	5
0.9	0.2	0.5	0.6	0.1	0.2	0.2	0.0	6
0.7	0.1	0.4	0.5	0.0	0.1	0.2	0.0	7
107.4	17.9	53.9	71.9	10.8	24.7	35.5	5.1	8
139.1	20.9	73.2	94.1	24.8	20.2	45.0	1.9	9
708.2	87.5	378.3	465.8	53.4	189.0	242.4	27.1	10
613.8	77.7	328.9	406.7	54.0	153.1	207.2	(22.7)	11
58.7	8.9	28.4	37.3	6.6	14.7	21.3	2.9	12
4.2	0.6	2.2	2.9	0.5	0.9	1.4	0.2	13
95.7	12.8	54.7	67.5	14.3	13.9	28.2	1.2	14
120.6	18.0	63.5	81.5	21.4	17.7	39.1	1.6	15
139.4	16.9	77.6	94.6	13.3	31.6	44.8	6.2	16
96.9	15.2	45.8	61.0	22.3	13.7	35.9	1.0	17
2393.9	314.4	1254.8	1569.2	219.5	605.2	824.7	92.5	18
591.3	89.7	306.8	396.5	108.7	86.1	194.8	7.5	19

# Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

## Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U. a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht. Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z. B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften gebracht.

## Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

### 2.1: Betriebe

#### 2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In jährlicher Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen.

In zweijährlicher Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht:

#### 2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

#### 2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

#### 2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

#### 2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

#### 2.1.6: Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben

#### 2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

### 2.2: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung.

### 2.3: Technische Betriebsmittel

In dreijährlicher Erscheinungsfolge bringt diese Veröffentlichung Nachweisungen über den Bestand an Schleppern im Alleinbesitz und im überbetrieblichen Einsatz.

### 2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Diese Statistik wertet jährlich die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

### 2.5: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

#### 2.5.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

## Reihe 3: Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch usw.

### 3.1: Landwirtschaftliche Bodennutzung

#### 3.1.1: Gliederung der Gesamtflächen (erscheint ab 1989 als Reihe 5.1)

#### 3.1.2: Landwirtschaftlich genutzte Flächen

In einem jährlichen Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgegliedert.

#### 3.1.3: Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet jährlich über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

#### 3.1.4: Baumobstflächen

Aus den fünfjährigen Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

#### 3.1.5: Rebflächen

Dieser jährliche Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

#### 3.1.6: Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in vierjähriger Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

#### 3.1.7: Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

#### 3.1.8: Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten

In diesem zweijährlich erscheinenden Bericht werden die Anbauflächen landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte nach Pflanzenarten sowie dem Nutzungszweck nachgewiesen.

## 3.2: Pflanzliche Erzeugung

### 3.2.1: Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –

In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich ca. 14 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

### 3.2.2: Weinerzeugung

Jährlich ein Bericht über die erzeugte Weinmenge und ihre Verarbeitung.

### 3.2.3: Weinbestände und Lagerbehälter

Jährlich ein Bericht über die Ergebnisse der Weinbestände und Lagerbehälter nach kleineren und größeren Verwaltungsbezirken.

## Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshaft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel sowie Fleischbeschau und Geflügelfleischerzeugung.

### 4.1: Viehbestand

Jährlich vier Berichte informieren über die Bestände an Schweinen (April, Aug., Dez.), Rindern und Schafen (Juni, Dez.), Pferden und Geflügel (Dez.).

### 4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

#### 4.2.1: Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich)

#### 4.2.2: Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

#### 4.2.3: Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

#### 4.3: Fleischuntersuchung (jährlich)

#### 4.4: (unbesetzt)

### 4.5: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Die Monats- und Jahresberichte bringen u. a. Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen sowie Nachweisungen über die Fischereifahrzeuge.

## Reihe 5: Allgemeine Flächennutzung

### 5.1: Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung

(bis 1985 als Reihe 3.1.1 erschienen)

Dieser Bericht informiert in vierjährlichem Abstand bis zur Kreisebene über die tatsächliche Nutzung der Bodenfläche. Datengrundlage sind die Liegenheitskataster.

### 5.2: Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung

In diesem Heft wird ab 1989 vierjährlich bis zur Kreisebene die geplante Nutzung der Bodenfläche, wie sie in der gemeindlichen Bauleitplanung zum Ausdruck kommt, dargestellt. Als Erhebungsgrundlage dienen die Flächennutzungspläne der Gemeinden.

## Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben.

### Landwirtschaftszählung 1979

Heft 1: Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 2: Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung

Heft 3: Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung

Heft 4: Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltstruktur, soziale Sicherung

Heft 5: Methodische Grundlagen

Heft 6: Strukturdaten für Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebiete

Gartenbauerhebung 1981/82

Weinbauerhebung 1979/80

Binnenfischereierhebung 1981/82

## Systematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989.



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 1152, 7408 Kusterdingen, erhältlich.



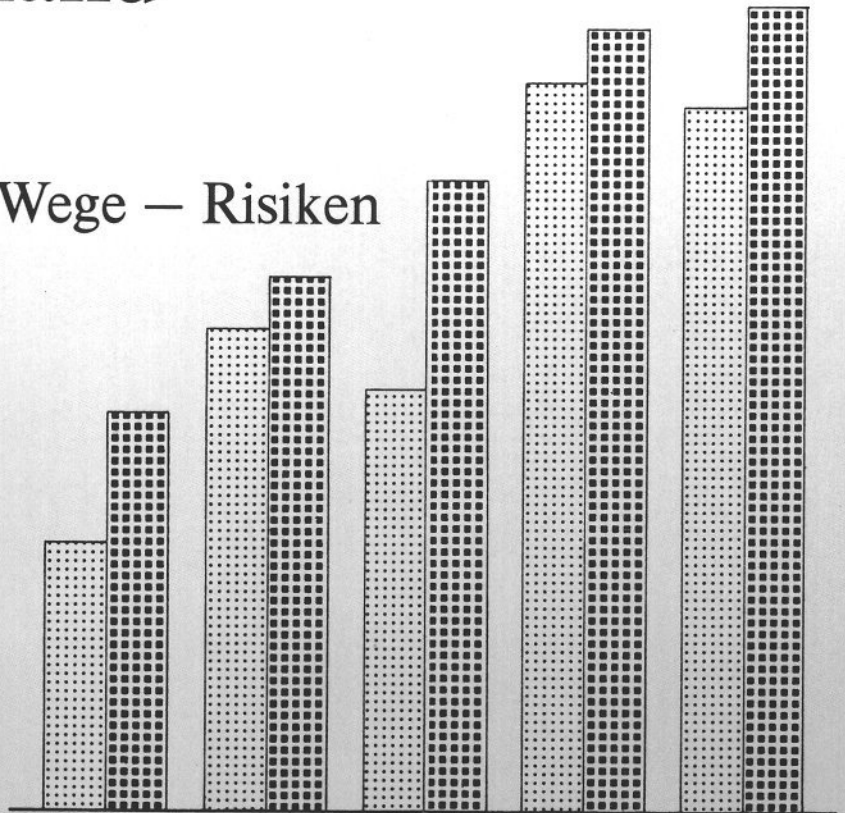
# Jahresgutachten 1991/92

des Sachverständigenrates  
zur Begutachtung der  
gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

---

## Die wirtschaftliche Integration in Deutschland

— Perspektiven — Wege — Risiken



410 Seiten, gebundene Ausgabe  
Preis: DM 41,-  
Best.Nr. 7700000-92700  
ISBN 3-8246-0086-2

zu beziehen bei Metzler-Poeschel,  
Verlagsauslieferung Hermann Leins  
GmbH & Co.KG,  
Postfach 1152, 7408 Kusterdingen